

# Mir geht es so schlecht (Ref.)

**Beitrag von „WillG“ vom 2. Juni 2021 16:08**

## Zitat von Zauberwald

Wenn man eine Doppellehrprobe hatte, anschließend noch die Besprechung, da hing denen schon die Zunge am Gaumen, bzw. der Magen schief.

Das kann ich mir vorstellen. Und natürlich ist es dann auch nur recht und billig, wenn der Referendar sich darum kümmert, immerhin hat der an dem Tag ja auch keine anderen Sorgen. Ich finde überhaupt, dass der Ref froh und dankbar sein muss, dass sich die Herren und Damen Prüfer dazu bequemt haben, für ihn unwichtiges kleinstes Rädchen im Bildungswesen so einen weiten Weg auf sich zu nehmen.

Jetzt mal im Ernst, aber echt jetzt? Da schämen die sich nicht? Erwachsene, studierte Menschen mit A14 oder sogar A15 sind nicht in der Lage, sich für so einen Tag selbst Proviant zu organisieren und zu bezahlen? Da muss sich dann auch noch derjenige darum kümmern, der mit Doppellehrprobe und Prüfungen und so weiter sowieso schon am Rotieren ist? Der mit Abstand am wenigsten verdient und vermutlich für seine Lehrprobe auch noch privat viel Geld in die Hand genommen hat? Peinlich ist das, dass sowas als selbstverständlich angenommen wird und dass diese Angst der Refs so ausgenutzt wird.